

# Impressum Emanzipation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **12 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Editorial

Eigentlich wollte ich schreiben darüber, dass wir Frauen uns und unsere Arbeit immer noch zu wenig ernst nehmen, dass wir uns gegenseitig ernst nehmen sollten und von der Bedeutung von positiver und negativer Kritik als Motivation, von der Notwendigkeit von Feedback überhaupt, von einer vielseitig-einseitigen Zeitung, vielseitig von den Themen her, einseitig in der Richtung, vom Frauenstandpunkt her (gibt es den, oder gibt es mehrere?), und dass wir uns über Eure Briefe freuen würden...

Stattdessen fand ich dieses Gedicht. Ich wünsche Euch einen guten Aufbruch in einen warmen, sonnigen Frühling.

Anna Dysli

## TANNEN

*Kennst du die Zeit  
bevor der Frühling kommt?  
Nie ist die Natur hässlicher,  
niemals ehrlicher,  
nackter  
als in den Tagen des plötzlichen  
Lichts.*

*Du erwartest  
im matten Grau des alten Schnees  
und im Ocker des wunden Bodens  
das helle Blau und die  
weissesten Wolkenberge,  
zartes Grün und  
Geblendetsein im Gelb.*

*Der Park in der Stadt  
ist fad und leer —  
glaubst du wirklich noch  
an leuchtendes Rot?  
Daran,  
dass sich die mächtigen Tannen  
neu mit gekrümmten Spitzen schmücken  
werden?  
Wie jedes Jahr?  
Sie stehen durchlöchert  
wie Altersheiminsassinnen  
im fünfzigjährigen Unterhemd  
ergeben bei der Morgentoilette.*

*Nie ist die Nacht so kalt  
wie in den Minuten vorm Sonnenaufgang.  
Spitzendeckchen  
werden ihre durchscheinende  
Himmelshaut  
hellgrün bedecken.  
Nach steingrauen Schneematschtagen  
voller Schrecken im nackten Licht  
kommt der Frühling.  
Ja doch.  
Noch ein Jahr  
des Kampfes gegens Ersticken.*

Babette Loppacher

## INSERATE

in der

### emanzipation

sind billig, wirksam und für alles mögliche geeignet.

Suchst Du eine Wohnung? Oder ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft? Oder suchst Du eine Frau mit oder ohne Kind und/oder Männer für eine Hausgemeinschaft? Oder sollen neue Bücher vorgestellt werden? Oder gibst Du Kurse o.ä. für welche Du noch Beteiligte suchst? Oder suchst Du Kundschaft für Deinen Coiffeursaloon, eine Beratungsstelle oder einen neuen Laden?

In der emanzipation dafür zu inserieren, könnte sich lohnen! Bei Bedarf bitte melden bei: emanzipation, Postfach 187, 4007 Basel.

#### Tarife:

|                            | 3-sp.<br>18,7 cm<br>Breite | 2-sp.<br>12,4 cm<br>Breite | 1-sp.<br>5,8 cm<br>Breite |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 1/2 Seite<br>13,5 cm Länge | 100.—                      | 70.—                       | 40.—                      |
| 1/3 Seite<br>9,0 cm Länge  | 70.—                       | 50.—                       | 30.—                      |
| 1/4 Seite<br>6,7 cm Länge  | 50.—                       | 35.—                       | 20.—                      |
| 1/6 Seite<br>4,5 cm Länge  | 35.—                       | 25.—                       | 15.—                      |

## Leserinnen schreiben

### Zum Artikel "Der Wurm sitzt drin" (Filmkritik "Höhenfeuer")

Liebe Rose-Marie,  
Wie kommst Du eigentlich darauf, dass die Schwester nur scheinbar damit einverstanden ist, mit ihrem Bruder zu schlafen? Es waren weder "Mitleid und Schuldgefühle", wie Du es darstellst, noch "unwiderstehliche Leidenschaft", die die Gefühle des Mädchens bestimmten. Meiner Meinung nach war neben aller Zuneigung (die wirst Du ja wohl nicht abstreiten) der beiden die Extremsituation, in der sie lebten, ausschlaggebend. Durch die Abgeschlossenheit konzentrierten sich ihre beginnenden sexuellen Wünsche auf die Schwester bzw. den Bruder. Und ob die Story "überraschender" (ich nehme an, Du meinst emanzipatorischer?) verlief, wenn das Mädchen stumm wäre, bezweifle ich. Oder erwartest Du in einer Umgebung, wie sie im Film gezeigt wird, eine stumme, emanzipierte junge Frau?!

C. Göbel

# Inhalt

|  |       |
|--|-------|
| Des Kaisers neue Kleider?<br>Das Beziehungsverhalten von<br>linken und alternativen<br>Männern | S. 3  |
| Aktuell: Richterliche Patriarchen,<br>The Dinner Party,<br>Gleiche Rechte, SGB-Frauenkongress  | S. 10 |
| Margrit Rickenbach   | S. 13 |
| Ein Antidiskriminierungsgesetz   | S. 16 |
| 8. März, Tag aller Frauen?   | S. 18 |
| Ofra-DV vom 22.2.86  | S. 19 |
| Gelesen  | S. 20 |
| Mit einer Frauenbrigade in<br>Nicaragua  | S. 22 |
| Inhaltsverzeichnis 1985  | S. 26 |
| Veranstaltungen: Ofra-CH-<br>Weekend, Basler Beziehungswoche...                                |       |



Redaktionsschluss der nächsten Nummer:  
12. April 1986.  
Veranstaltungshinweise, Artikel, Briefe bitte  
an: Ruth Marx, Bläsiring 152, 4057 Basel,  
Tel. 061 / 26 51 35 / 33 96 97

## Impressum

### emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der  
Frauen (OFRA)  
Postfach 187, 4007 Basel  
PC 40-31468  
erscheint 10mal im Jahr

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Abonnementspreis 1986 | Fr. 30.— |
| Unterstützungsabo     | Fr. 40.— |
| Solidaritätsabo       | Fr. 50.— |
| Auslandabo, Europa    | Fr. 40.— |
| Auslandabo, Übersee   | Fr. 50.— |

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion: Yolanda Cadalbert, Anna  
Dysli, Silvia Grossenbacher, Ruth Marx,  
Christine Stingelin, Margaret Wagner

Mitarbeiterinnen: Anita Fetz, Christine Flitner,  
Claudia Göbel, Regula Ludi, Marianne  
Meier, Katka Räber-Schneider, Verena  
Stoecklin

Gestaltung: Yolanda Cadalbert, Anna Dysli,  
Regula Ludi, Ruth Marx, Annemarie Roth,  
Florence Stamm, Yvette Wermeille.

Titelblatt: Anne Rose Steinmann

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Versand: emanzipation Basel  
Administration: Ica Duursema  
Satz: Studio 12 Basel  
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich